



Gebrauchsanweisung

MOTOkarre®

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Gedachte Anwendung	3
2. Gerätbeschreibung	5
3. Motokarre-Bedienung	6
4. Laufradreparaturen	8
5. Schutzmittel	9
6. Reinigung, allgemeine Wartung	9
7. Akku-Pflege	9
8. Akku- Wechsel	10
9. Akku- Aufladen	10
10. Produktentsorgung	10
11. Technische Daten	11
12. Service (Kundendienststelle)	11
13. Anschrift des Herstellers	11
14. Schilder	11
15. Mögliche Störungen und deren Beseitigung	12
16. Allgemeine Bedingungen und Garantie-Information	12
17. Inhalt der Verpackung	14
18. Garantieschein	15

Gedachte Anwendung

Die Schubkarre „Motokarre“ dient zur Erleichterung der Arbeit im Bereich der Bauindustrie, Industrie, Landwirtschaft und bei Hobbies überall dort, wo man etwas verlegen braucht – zum Befördern kleinerer Lasten - Materialien, Produkte, Komponenten etc.

Sie wird mit einem Elektromotor zur Beseitigung der physischen Kraft bei Bewegung auf dem unebenen Gelände ausgerüstet, wodurch schwere Arbeit mit einer klassischen Karre erleichtert wird, wobei die übliche Schubkarre so mit neuen „Motokarre“ völlig ersetzt werden kann.


Der Motokarre wird erfolgt mittels der Gleichspannung von 12 V, gespeist von einem Blei-Akku ohne Gefahr, dass Elektrolytflüssigkeit austreten kann.

Sicherheitshinweise

- Vor dem ersten Gebrauch lesen Sie bitte die Anleitung aufmerksam und bewahren Sie sie für etwaige spätere Anwendung auf.
- Beachten Sie die angeführten Sicherheitshinweise und verwenden Sie die Motokarre nur für den bestimmten Zweck, um etwaige Verletzungen oder Unfälle zu verhindern.
- Diese Motokarre darf nur dann verwendet werden, wenn die Arbeit für den Arbeitnehmer und dessen Umgebung absolut sicher ist.
- Die Motokarre darf nicht durch Personen (einschl. Kinder) bedient werden, deren physische, sinnliche oder mentale Unfähigkeit oder Unerfahrenheit oder Mangel an Kenntnissen die sichere Verwendung der Motokarre nicht gewährleistet, soweit diese Personen nicht unter Aufsicht sind oder sie über die Verwendung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person nicht instruiert wurden.
- In der Zeit, wenn die Motokarre nicht verwendet wird, muss es unter Aufsicht sein.
- **Wenn die Motokarre nicht unter Aufsicht ist, ist jeweils die Elektro-Sicherung zu ziehen!**
- **Warnung: Beim Umgang mit der Motokarre durch 2 Personen, von denen eine Person die Motokarre am Radrahmen hält, IST JEWEILS DIE SICHERUNG RAUSZUZIEHEN! Es droht die Gefahr der Körperverletzung.**
- **Extremitäten oder andere Gegenstände nicht zwischen bewegliche Teile stecken (Laufwerkrad, Motorgehäuse etc.).**
- **Beförderung von Personen oder gefährlichen Gegenständen ist streng verboten!**
- Die Fahrt, insbesondere wiederholte Fahrten auf dem schwierigen Gelände ist zuerst zu erproben und zu überlegen.
- **Bei Störungen oder Unmöglichkeit einer sofortigen Abstellung ist die Gefahr der Verletzung durch Umkippen der Motorkarre zur Seite abzuwenden.**

- Nicht in Kontakt mit beweglichen Teilen treten.
- Die Motokarre nur für die Zwecke verwenden, zu denen es bestimmt ist, trocken lagern.
- Die Motokarre nicht verwenden, wenn die Elektroinstallation beschädigt ist.
- Nicht verwenden, wenn die Motokarre in irgendeiner Weise beschädigt ist.
- Nicht verwenden, wenn die Motokarre unrichtig arbeitet. Wenden Sie sich an den Isolit-Bravo Kundendienst zwecks Reparatur, Überprüfung, Einstellung oder Nachstellung.
- Einzelne Abdeckungen der Motokarre nicht entfernen oder beschädigen.
- Überlastungen können die Beschädigung der Motokarre oder Ihrer Gesundheit zur Folge haben.
- **Den Motor der Motokarre nicht überlasten, z.B. durch schnelle Fahrt bergaufwärts oder durch eine Ladung, deren Gewicht die Maximaltragfähigkeit des Produktes überschreitet.**
- Nur Originalzubehör verwenden, bei Verwendung anderer Bestandteile als vom Hersteller empfohlen droht die Gefahr der Verletzung oder Beschädigung des Produktes.
- Erhöhte Vorsicht wegen Gefahr des Umkippens beim unrichtigen Umgang im Terrain!
- **Die Motokarre nicht ins Wasser tauchen.** Vom Regen oder nutzloser Feuchtigkeit schützen.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Fahrt mit der Motokarre am Gerüst oder sonstigen erhöhten Bühnen verboten.
- Nach der Arbeit mit aggressiven Materialien (Mist, Jauche, usw...) die Motokarre gründlich reinigen.

ACHTUNG! Bei der Fahrt in einen steileren Hang mit einer höheren als empfohlenen Last, also mit mehr als 120kg, kann es zur Antriebunterbrechung durch Sicherungseinwirkung kommen und damit zum Ansetzen der natürlichen Motokarrenrückfahrt dem Hang abwärts, somit kann die Karre so zu sagen auf die die Karre vorwärtsführende Person auffahren. Halten Sie sich bitte daher an die vorgeschriebene maximale Karrenladelast fest an. Im Falle der Sicherungseinwirkung kippen Sie daher die Motokarre sofort seitlich ab, damit sie sich nicht mehr von alleine bewegen kann.

 Warnung:
Höchsttragfähigkeit des Produktes beträgt 120 kg. Diese Belastung darf nicht überschritten werden. Durchschnittliche Belastung ist 75 kg.
Prüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern ordentlich nachgezogen sind.

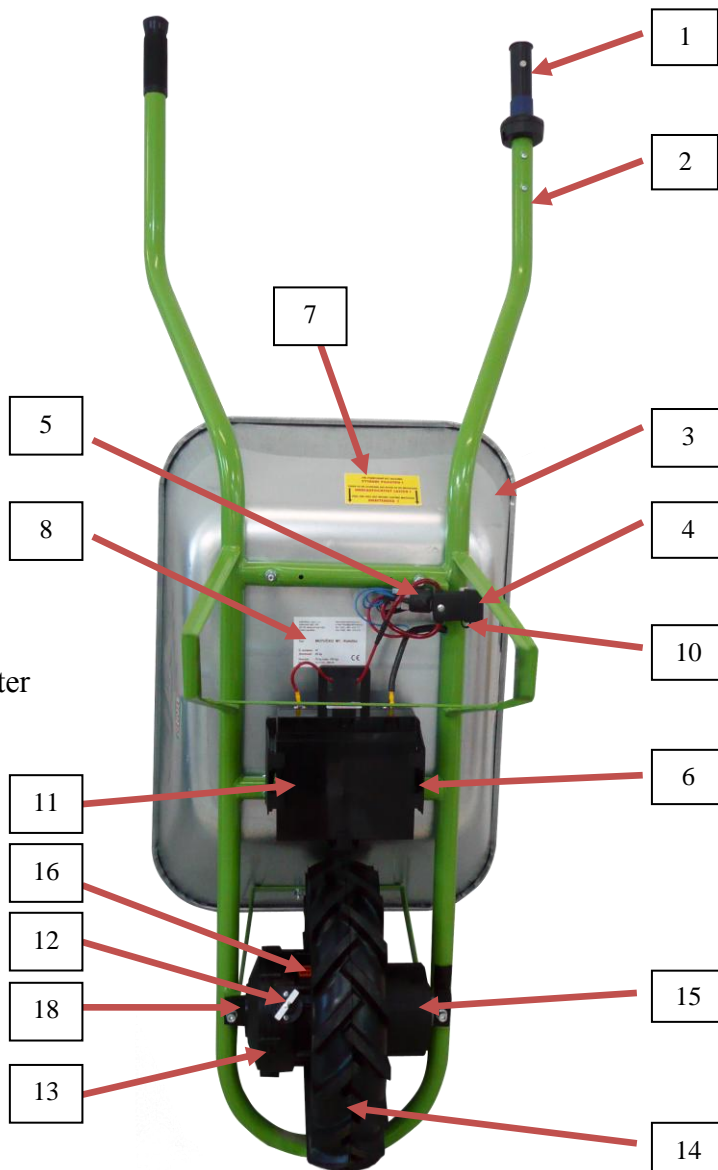
Inbetriebnahme

Prüfen Sie, ob das Produkt durch Transport nicht beschädigt wurde.

Die beigegefügte Sicherung (Pos. 4) legen Sie in den entsprechenden unter dem Kasten befindlichen Halter ein.

Gerätbeschreibung

1. Fahrwerk-Betätigung
2. Rahmen
3. Ladeschale
4. Sicherung
5. Schütz
6. Akku Kunststoff-Halter
7. Etikett 1
8. Etikett 2
9. Aufbau Karre
10. Etikett 3
11. Akku
12. Freilaufkupplungs-Betätigungsschalter
13. Getriebekasten
14. Laufrad
15. Motorabdeckung
16. Etikett 4
17. Seilwinde
18. Öl -Kenn Zeichen





Version Schweizer Karre mit Seilwinde

Motokarrebedienung – die Variante ohne Bremse

Betrieb mit dem eingeschalteten Freilauf (die Lage OFF)

In diesem Betriebsmodus brauchen Sie die Motokarre bei der Fahrt von Hang ab fest halten und auf übliche Art auch bremsen, d.h. mit Ihrer physischen Kraft.

Überprüfen Sie, ob der Betätigungsschalter des Freilaufs im ausgeschalteten Zustand ist – den Freilauf-Betätigungsschalter schalten Sie auf die Art aus, dass Sie den Zug festfassen und diesen um ca. 7mm nach oben ziehen und anschließend um 90° in die Lage OFF drehen (*Abbildung Nr. 1*)



Abb.1.Ausschalten der Rekuperation- der Elektroenergiegewinnung

Handgriffe der Motokarre fest anfassen, anheben, nach vorn antreten und nachfolgend Motor per Drehen des rechten Karrenhandgriffs in Richtung nach links einschalten – siehe Abbildung Nr. 2.

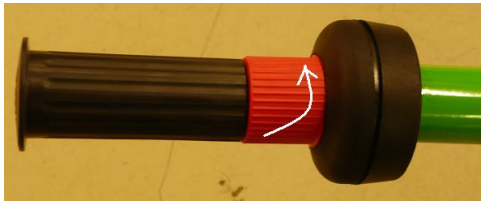


Abbildung 2 - Handgriffbedienung

Nach Ausschalten des Motorantriebs drehen Sie den Handgriff zurück oder lassen Sie ihn los, dieser kehrt allein in die Ausgangsstellung zurück und die Motokarre stoppt.

Bei der Arbeit ohne eingeschalteten Motor hört man ein leises Klappern im Inneren des Schaltkastens. Das bedeutet, dass der Freilauf im Gang ist und dass er richtig betrieben wird.

Betrieb mit der eingeschalteten Rekuperation-Elektrostromgewinnung (d.h. mit dem blockierten Freilauf (die Lage ON))

Bei der Fahrt dem Hang ab (mit dem ausgeschalteten Motor) kann man die Energie des sich drehenden Laufrades in die Elektroenergie umwandeln und somit den Akkumulator laden – je schneller Sie fahren, desto mehr Sie den Motor beladen. Der Motor in diesem Regime hilft beim Bremsen analog wie der eingeschaltete Gang des Fahrzeuges bei der Fahrt vom Abhang.

Den Betätigungsschalter des Freilaufs schalten sie in den eingeschalteten Zustand so ein, dass Sie den Zug festhalten, diesen dann um ca. 2 mm anheben und um 90° in die ON-Stellung drehen (Abb 1). Die gegebene Stellung wird durch den Griff des Betätigungsschalters und die entsprechende Aufschrift am Körper des Betätigungsschalters des Freilaufs angezeigt. Der Zug sitzt in der tieferen Rille am Körper des Betätigungsschalters des Freilaufs.

Handgriffe der Motokarre fest anfassen, aus den Stützen hochheben und vorwärts schieben.

Bevor die Betätigung des Freilaufs in die blockierte Stellung anspringt, kann dies bis zu einer Umdrehung des Fahrwerkrades dauern (ca. 1,2 m der Bahn).



Abb. 3 – Einschaltung der Rekuperation – der Elektroenergiegewinnung

Nun, wenn der Antrieb durch den Handgriff ausgeschaltet ist, helfen der Getriebekasten und der Motor bei der Fahrt vom Abhang beim Bremsen mit und es wird der Akku aufgeladen. Die Motorzurückschaltung und somit die Freilaufeinschaltung führen Sie so durch, dass Sie den Zug der Freilaufbedienung wieder um ca. 7mm hochziehen und diesen um 90° in die Lage OFF drehen. Der Motor leistet keinen Widerstand mehr.

⚠ WICHTIG:

Der Freilauf-Betätigungsschalter ersetzt die Parkbremse nicht und aus diesem Grund dürfen Sie sich nicht darauf verlassen, dass die beladene Motokarre ohne jedwede weitere Sicherung am Abhang stehen bleibt.

Der Betätigungsschalter des Freilaufs stellt eine Schwachstelle dar, er ragt aus dem Umkreis des Getriebekastens hervor. Vermeiden Sie die Fahrt in nächster Nähe der Steine oder längs der Randsteine, sonst kann der Betätigungsschalter beschädigt oder gelöst werden.

Motokarrenbedienung – Variante mit der Bremse

Die elektronische Bremse ist für ein anspruchsvolles Gelände und überall dort bestimmt, wo das Motokarre-Bremsen per Energiegewinnung nicht genügsam ausreicht. Die elektronische Bremse ist zum Zubehörbestandteil zu der standardgemäß angebotenen Motokarre.

Bei der Variante POWER befindet sich die elektronische Bremse im Standardangebot.



Abb. 4. Bremse

Anleitung

1. Vor der Karreninbetriebnahme überprüfen Sie den Zustand der Elektroinstallation.
2. Stecken Sie die 40A-Sicherung in die Sicherungshülse gemäß der Abb. 4 ein.
3. Damit die Bremse eingesetzt werden kann, muss sich die Motokarre im Betriebsmodus „Elektroenergiegewinnung“ befinden. Abb. Nr. 3
4. Fassen Sie die Motokarre bei Handgriffen fest an, heben Sie sie hoch. Per Handgriffdrehen nach links fährt die Motokarre vorwärts los. Abb. Nr. 2
5. Per Handgriffdrehen nach rechts schalten Sie die elektronische Bremse ein. Die Motokarre fängt an zu bremsen.
6. Nach dem Abstellen der Motokarre vergessen Sie bitte nicht die 40A-Sicherung aus der Sicherungshülse wieder abziehen.

Reparaturhinweis Fahrwerkraodes

Bei der Reifen- oder Schlauchauswechslung verfahren Sie bitte folgendermaßen:

Die Motokarre so umdrehen, dass sie auf der Ladeschale liegt. Die Sicherung herausnehmen. Den Reifenschlauch leerlassen. Zwei am Rahmen haltende Schrauben auflösen.

Beseitigen Sie das sich dort befindliche Silikon und ziehen Sie die in den Rahmen reichende Kabel soweit heraus (Abb. Nr. 5), bis Sie an die Kabelklemmleiste anstoßen.

Kabel trennen und die Nabe mit dem Rad abnehmen.

5 Stück Schrauben die das Rad an den Getriebekasten befestigen lösen, Position 13



Das Fahrwerkrad von der Motorabdeckung abziehen.

Die Motokarre ist mit einer geteilten Kunststofffelge ausgerüstet, die aus stabilisiertem mit Glasfasern verstärktem UV-Material hergestellt worden ist. Nehmen Sie die geteilte Felge per Lösen der 5 Befestigungsschrauben KA50x20, Kopf TORX, Größe 20 ab. Per Andrehen der Felgenteile GEGEN DIE UHRZEIGERLAUFRICHTUNG tun Sie die Teile voneinander trennen. Daraufhin wechseln Sie den Reifen- oder Reifenschlauch aus und bei der Zusammenlegung verfahren Sie nun umgekehrt wie vorher bei der Demontage beschrieben.

Wichtige Hinweise:

Die höchstzulässige Reifenfüllung von MAX. 1,5 BAR nicht überschreiten.

Die geteilte Felge niemals vor Schlauchauslassen ausbauen, es kann dabei zur Beschädigung der Felge kommen.

Pumpen Sie nie den Reifenschlauch auf, bevor die geteilte Felge zusammengebaut ist!!!

Den Schlauch nicht übermäßig aufpumpen, die Felge ist mit einer schützenden Sicherung gegen Überdruck ausgerüstet, es könnte zum Reifenschlauchplatzen oder schwerwiegender Felgenbeschädigung kommen!!!

Schuttmittel

Bei der Arbeit mit der Motokarre die Schuttmittel nach dem Charakter der Arbeit, des Geländes und des transportierten Materials verwenden. In jedem Fall die Arbeitsschuhe oder feste Schuhe eines anderen Typs tragen.

Reinigung, übliche Wartung

Die Motokarre in üblicher Weise mit Wasser spülen. Niemals durch Tauchen des Produktes ins Wasser reinigen. Bei größerer Verunreinigung Warmwasser mit einem Reinigungsmittel verwenden. Zur Beseitigung größerer Verunreinigungen die Bürste verwenden. Die Reinigung durch An- bzw. Gegenschlagen, insbesondere im Bereich des Getriebekastens und des Motors ist nicht gestattet.

Nach jeder Arbeit in einer anspruchsvoller Umgebung den Kugellagerbereich von der Verschmutzung mit einem trockenem Lappen reinigen und die Abdichtungsflächen zwischen den Dreh- und Festteilen (Abb. 6) mit einem dünnem Öl einschmieren.

Die Kugellager sind mit einer Filzabschottung geschützt, die man für eine richtige Funktion sauber halten und ausreichend schmieren braucht.

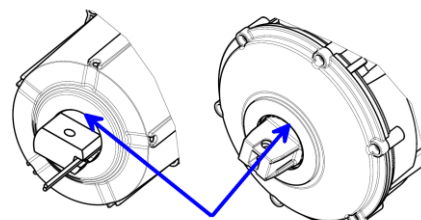


Abb. 6 – Kugellagerschmierung

Akku-Pflege

Beim Absinken der Akku-Leistung das von uns angebotene Ladegerät anschließen (s. Batterieaufladung) – rote Kontrollleuchte zeigt an, dass der Akku aufgeladen werden soll.

Leuchtet die grüne Leuchte – der Akku ist aufgeladen.

Bei Verschiebung des Akkumulator-Ladeprozesses verliert der Akku seine Ladekapazität, daher so oft wie möglich und zeitig nachladen

Den Akku vor mechanischer Beschädigung schützen.

Der Akku kann bei -15 °C bis 50 °C eingesetzt werden.

Während des Winterzeitraums oder bei längerer Außerbetriebnahme den Zustand des Akkus durch Anschluss des Ladegerätes prüfen. Beim Umgang mit dem Akku sind die Hinweise des Herstellers des Akkus einzuhalten.

Es wird empfohlen, die von uns gelieferten Akkus PANASONIC LC-XC1222P zu verwenden. Diese Geräte wurden für diese Verwendung geprüft.

Akku –Wechsel

Mit Hilfe von Schraubenzieher trennen sie die Kabel von dem Halter – Abb. Nr. 8

Drücken Sie den Kunststoffrastriegel in Pfeilrichtung gemäß der Abb. Nr. 7 ein. Zum Rastriegeleindrücken benutzen Sie irgendeine Vorrichtung, z.B. einen Schraubenzieher,.....

Anschließend ziehen Sie den Akkumulator von der Halterung heraus.

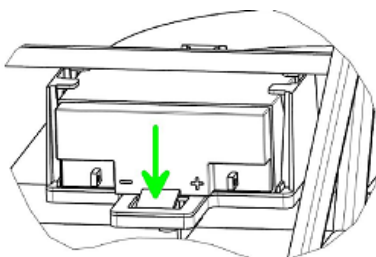


Abb. 7- Akku – Herausnahme von dem Halter



Abb.8- Stellenbezeichnung der Abschaltung des Akkus von der Leitung

Akku-Aufladen

Die rote Klemme des von uns angebotenen Ladegerätes auf (+) Kontakt und die schwarze Klemme auf den Akku (-) Kontakt anschließen.

Das Ladegerät in die Steckdose einschalten.

Die Kontrollleuchte am Ladegerät leuchtet rot – sie zeigt den Ladevorgang an.

Die Kontrollleuchte leuchtet grün - der Akku ist aufgeladen.

Nach dem Aufladen des Akkus das Ladegerät aus der Steckdose ziehen und die Klemmen von den Akku-Kontakten abschalten. Das Aufladen erfolgt bei 0 °C bis 40 °C.

Das Aufladen des Akkus erfolgt entweder direkt an der Motokarre ohne Abschalten der Leitungen, bzw. wird der ausgebaute Akku aufgeladen. Die durchschnittliche Lade-Zeit beträgt ca. 4 Stunden.



WICHTIG:

Wenn ein anderes Ladegerät eingesetzt wird, dann prüfen Sie, ob dieses an dem Akku richtig angeschlossen ist.

Prüfen Sie, ob der Ladestrom Ihres Ladegerätes den Wert von max 8,8 Amp. nicht überschreitet!

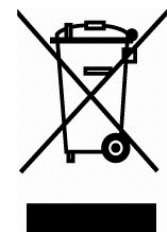
Keine billigen Ladegeräte verwenden, die den Ladestrom nicht beschränken – sonst wird der Akku beschädigt!

Dem von uns gelieferten Ladegerät werden auch seine Arbeitscharakteristiken beigelegt.

Produktentsorgung

Wenn das Produkt ausgedient hat, muss es ökologisch in Übereinstimmung mit der gültigen Legislative entsorgt werden, um die Umweltbelastung zu verhindern.

Das Produkt darf nicht in den Hausmüll gelangen oder ins Freie hinausgeschmissen werden!



Technische Daten

Motorleistung 250 W

Motorspannung 12 V

Akku Panasonic LC-XC 1222P 12 V / 22 Ah

Gesamtgewicht 28 kg (13,5 kg –Eigenprodukt-Motokarre; 8 kg-Getriebe; 6,5 kg-Akku)

Höchste Lastgewicht 120 kg

Kastenumfang 80 l

Fahrgeschwindigkeit 3,2 km/h

Schalldruck A am Standort der Bedienung überschreitet den Wert von 70 dB nicht.

Service (Kundendienststelle)

Isolit-Bravo spol. s r.o.

Jablonské nábřeží 305

56164 Jablonné nad Orlicí

Tel: 465 616 280

E-Mail: servis@isolit-bravo.cz

Bei etwaigen weiteren Rückfragen oder beim Ersatzteilebedarf stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Hergestellt von: (Anschrift)

Isolit-Bravo, spol. s r.o.

Jablonské nábřeží 305

56164 Jablonné nad Orlicí

Tschechische Republik

Identifikationsnummer: 46507272

Schild 1 – Warnungsetikett

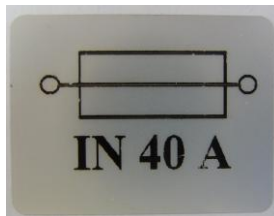
**(Beim Überlassen ohne Aufsicht –
Sicherung herausziehen!)**



Schilder: Schild 2 – Information des Herstellers

Isolit-Bravo, spol. s r.o. Jablonské nábř. 305 56164 Jablonné nad Orlicí Tschechische Republik	http://www.isolit-bravo.cz E-Mail: firma@isolit-bravo.cz Tel.: +420 - 465 - 616 111 Fax: +420 - 465 - 616 213
Typ: MOTOKARRE M1 - Schubkarre	
Gewicht: 28 kg Traglast: max. 120 kg	CE
Batterie: 12 V; 22 Ah	

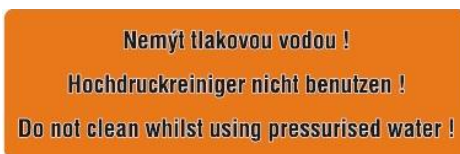
Schild 3 – Sicherungsbezeichnung



Schild 4 – Warnung Rad



Schild Nr. 5



Mögliche Störungen und deren Beseitigung

Motokarrenantrieb funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob die Sicherung eingelegt ist, bzw. nicht beschädigt ist.
- Prüfen, ob der Akku richtig angeschlossen ist.
- Prüfen, ob der Akku nicht aufgeladen ist.
- Prüfen, dass der drehbare Teil des Handgriffs gut bewegbar ist.

Freilauf funktioniert nicht

- Prüfen, ob der Betätigungsschalter des Freilaufs im eingeschalteten Zustand ist.

Allgemeine Garantiebedingungen

Bei der Auswahl des Produktes überlegen Sie gut, welche Tätigkeiten und Funktionen Sie von dem Produkt erwarten. Die Tatsache, dass das Produkt später Ihren Anforderungen nicht entspricht, stellt keinen Reklamationsgrund dar. Bei einem anderen als bestimmten Gebrauch oder beim nicht ordnungsgemäßen Gebrauch nach der Gebrauchsanleitung wird die Reklamation nicht als berechtigt anerkannt.

Die Gewährleistungsfrist für dieses Produkt beginnt ab dem Tag des Produkt Einkaufes.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate für die Verbraucher, die das Produkt für nichtunternehmerische Zwecke gekauft haben. Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate für diejenigen Verbraucher, die das Produkt für Unternehmungszwecke gekauft haben.

Das Recht und die Verantwortung für die Mängel können beim Verkäufer geltend gemacht werden, bei dem das Produkt gekauft wurde. Der Anspruch auf Reparatur des Produktes

kann nach der Zurücklieferung des Produktes und dem Nachweisen des Einkaufs des Produktes, das der Gegenstand der Reklamation ist, durch Vorlegung des Garantiescheines und des Beleges mit dem Verkaufsdatum im Original geltend gemacht werden. Einfache Kopien der Garantiescheine oder Belege über den Einkauf des Produktes, veränderte, ergänzte Dokumente ohne ursprüngliche Daten oder anders beschädigte Garantiescheine oder Belege über den Einkauf des Produktes gelten nicht als Dokumente, durch die der Einkauf des reklamierten Produktes beim Verkäufer nachgewiesen werden kann.

Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf den Verschleiß der Sachen (des Produktes) durch seine übliche Verwendung (§ 619 Abs. 2 BGB). Die Gewährleistung bezieht sich auch nicht auf die Mängel des Produktes, die in einer anderen Weise als durch übliche Verwendung des Produktes entstanden sind. Für die übliche Verwendung in diesem Sinne hält die Fa. Isolit-Bravo, spol.s r.o. insbesondere folgende Fälle vor: wenn

- das Produkt nur zum Zwecke verwendet wird, zu dem es bestimmt ist und der in der beigefügten Gebrauchsanleitung beschrieben ist. Für den Benutzer ist die Anleitung in deutscher Sprache der Fa. Isolit-Bravo, spol.s r.o. verbindlich.
- das Produkt ordnungsgemäß nach dieser Anleitung, schonend, sorgfältig verwendet und nicht überlastet wird;
- das Produkt nicht den ungünstigen Außeneinflüssen, z.B. Flüssigkeitseinbruch oder Einbruch eines Gegenstands, Überspannung oder Kurzschluss an Eingängen oder Ausgängen, der Spannung wegen elektrostatischer Entladung (inkl. Blitz), der fehlerhaften Speisungs- oder Eingangsspannung oder der fehlerhaften Polarität dieser Spannung, den Einflüssen der chemischen Prozesse usw. ausgesetzt wurde;
- das Produkt nicht gepflegt oder in ungeeigneter Weise oder bei Verwendung von unrichtigen Reinigungsmitteln (z.B. chemische oder mechanische Wirkung) gereinigt wurde;
- durch jedwede persönliche Anpassungen, Modifikationen, Konstruktionsänderungen oder Anpassungen an Änderung oder Erweiterung der Funktionen des Produktes gegenüber der eingekauften Ausführung oder wegen des Betriebes des Produktes in einem anderen Land als im Land für das es vorgeschlagen, hergestellt und genehmigt wird, vorgenommen wurden;
- das Produkt mit dem empfohlenen, sauberen, nicht abgebrauchten Zubehör verwendet wird und das Zubehör regelmäßig gewechselt wird, das schneller verschleißt (z.B. Akku). Die Fa. Isolit-Bravo, spol.s r.o. trägt keine Verantwortung für den unrichtigen Gang und etwaige Mängel des Produktes aufgrund des verwendeten Zubehörs und Füllungen anderer Hersteller, sowie aufgrund der Verwendung des beschädigten, abgenutzten oder verunreinigten Zubehörs oder der Füllungen.

- das Produkt nicht mechanisch, thermisch oder chemisch beschädigt, die Schutzabdeckung nicht abgenommen wird oder die Etiketten nicht beseitigt, gelöscht oder Plomben oder Schrauben nicht beschädigt werden oder das Produkt durch Erschütterungen, Absturz, Wärme, Flüssigkeit (Chemikalie), Bruch oder Kabel-, Anschluss-, Schalter-, Abdeckungsbruch oder durch Bruch eines anderen Teiles inkl. Beschädigung durch Transport seit Zeitpunkt des Einkaufs und Übergabe des Produktes seitens des Verkäufers nicht beschädigt wird;
- das Produkt in Übereinstimmung mit den Gesetzen, technischen Normen und den in der Tschechischen Republik geltenden Sicherheitsvorschriften verwendet wird und auch an Eingänge des Produktes die Spannung entsprechend diesen Normen und dem Charakter des Produktes angeschlossen wird.

Als Fehler des Produktes, auf den sich keine Gewährleistung bezieht, gilt aus der Sicht der Fa. Isolit-Bravo, spol.s r.o. insbesondere:

- Verschleiß des Produktes oder der Produktteile im Zuge der üblichen Verwendung des Produktes oder dessen Teile (z.B. Abschwächung der Akkukapazität, Verschleiß des Reifenprofils etc.);
- Widerspruch entstanden wegen einer anderen als üblichen Verwendung des Produktes;
- Änderungen der Funktion und des Aussehens infolge der Beschädigung, des Bekratzens, des unrichtigen Waschens etc.;
- Ende der Gebrauchsdauer einiger Teile (Akkus 500 Ladevorgänge bzw. 6 Monate, Sicherungen, Reifenschlauch), unrichtig geladene Akkus werden von der Fa. Panasonic diagnostiziert.

Weist das Produkt einen Fehler auf, der ohne Folgen beseitigt werden kann, so wird dem Anspruch des Verbrauchers auf Gewährleistung seitens der Fa. Isolit-Bravo, spol.s r.o. durch Beseitigung dieses Fehlers (Reparatur) oder durch den Wechsel eines Teiles des Produktes nachgegangen. Anspruch auf Wechsel der Sache im Fall eines behebbaren Fehlers entsteht bei dem Verbraucher nur dann, wenn dies im Rücksicht auf die Fehlerart nicht dem Verwendungszweck übermäßig ist.

Inhalt der Verpackung

Motokarre einschließlich des Akku Panasonic LC-XC 1222P, Sicherung 40A (beigefügt dem Gebrauchsanleitung), Gebrauchsanleitung, Protokoll über die Ausgangskontrolle, Garantieschein, Zertifikat zum Akkus, Charakteristiken zum Akkus.

Interessante Informationen zu Motokarre, deren Zubehör, Klubveranstaltungen, Ausstellungen, Aktualitäten – einfach über alles, was um die Motokarre so geschieht, finden Sie auf: www.bravoschubkarre.com

GARANTIESCHEIN

- Produktbezeichnung:
- MOTKARRE 100 l (0,8 mm) VERZINKTE SCHALE
 - MOTOKARRE 100 l (1mm) VERZINKTE SCHALE
 - SCHWEIZER KARRE-KLEIN
 - SCHWEIZER KARRE-GROß
 - POWER-MOTOKARRE
 - SOFT-MOTOKARRE
 - MOTOKARRE MIT 80 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - MOTOKARRE MIT 120 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - MOTOKARRE MIT 180 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - LADEGERÄT
 - VERZINKTE SCHALE 100 L
 - 80 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - 180 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - 120 l KUNSTSTOFFSCHALE
 - SEILWINDE 15 m
 - SEILWINDE 15 m rostfreies Mat.
 - SEILWINDE 30 m
 - SEILWINDE 30m rostfreies Mat.
 - SEILWINDE 45 m
 - SEILWINDE 45 m rostfreies Mat.
 - KARRENAUFBAU
 - ERSATZAKKUMULATOR
 - ERSATZSICHERUNG
 - EINSEITIGER SCHNEEPFLUG
 - ZWEISEITIGER SCHNEEPFLUG
 - ROLLENPFLUG
 - GABEL
 - ZUBEHÖRHALTER
 - BREMSE
 - BREITER REIFEN
 - KISTENAUFBAU
 - KETTE
 - KETTE FÜR BREITREIFEN
 - RAHMENSCHUTZ
 - GUMMIERTER HANDGRIFF
 - KOPFLEHNE
 - BREITREIFEN
 - TAUCHPUMPE
 - DURCHFLUSSPUMPE
 - ZUSATZHINTERÄDER

MOTOKARRENPRODUKTIONSNUMMER:

Hersteller: Isolit-Bravo, spol. s r.o.

56164 Jablonné nad Orlicí

Tel.:+420 465 616 111, Fax:+420 465 616 213

www.isolit-bravo.cz

www.bravoschubkarre.com

.....

.....

Verkaufsdatum:

Stempel der Verkaufsstelle und Unterschrift
des Verkäufers:

Reklamation:

Name des Kunden, Anschrift inkl. PLZ:

.....

Grund der Reklamation:

.....

.....

Reklamation übernommen vom Kunden am (Stempel der Verkaufsstelle):

.....

Reklamation abgegeben an den Kunden am:

.....

Stellungnahme der Kundendienststelle, Beschreibung der Reparatur (Stempel
des Kundendienstes):

.....

.....

HERGESTELLT IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK